

FORUM

DAS MAGAZIN DER JÜDISCHEN GEMEINDE BERN

Nr. 111 01 / 2022

VÄTER

Seiten 4 – 12

Bern ist die erste Station für Ifat Reshef als Israels Botschafterin. Das Gespräch.
Seite 14

Der Krieg in der Ukraine hat auch Folgen für unsere Gemeinde.
Seite 18

Die Jewish Youth of Bern (JYoB) ist seit fünf Jahren aktiv. Eine Bilanz.
Seite 34

Inhalt

Interview

Regula Weil

Ihr Buch «Väter unser...» über das Dilemma von Menschen mit jüdischem Vater sorgt für Gesprächsstoff – auch in diesem «Forum». Das Interview mit ihr und sechs Geschichten.

4

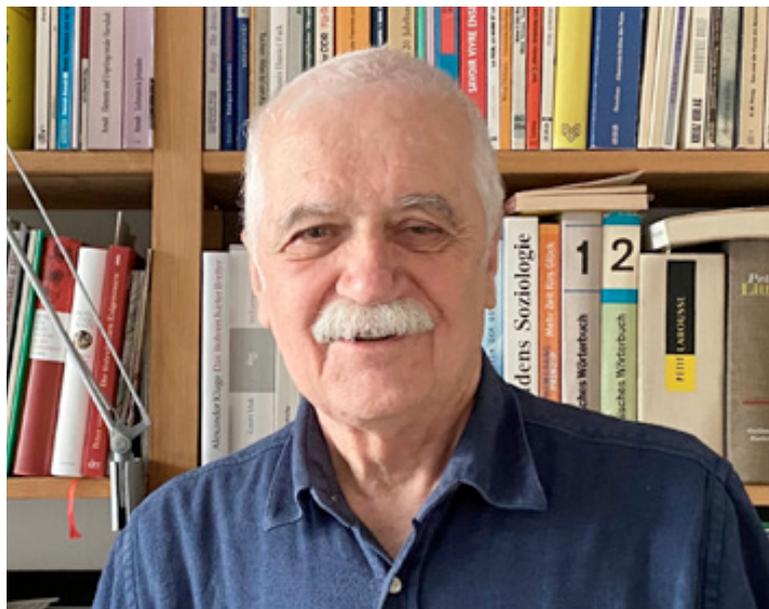


Porträt

Klaus Kühne

Er ist in der JGB bekannt als Betreuer der gemeinde-internen Bibliothek, doch als Schwiegersohn einer Überlebenden sowie mit seiner internationalen Karriere hat er weit mehr zu erzählen.

22



S. 21 Berührend

Der Berner Regisseur Mano Khalil erzählt mit seinem Film «Nachbarn» von einer jüdisch-kurdischen Freundschaft in Syrien.

S. 30 Wir können Rentner

Robert und Edith Heymann gehen nach jahrzehntelangem Einsatz für die JGB in den längst verdienten Ruhestand.

S. 46 Camille Pissarro

Der Maler Camille Pissarro aus der Karibik prägte in Frankreich einen eigenen Stil und gilt heute als «Vater des Impressionismus».

Aktuell

S. 16 Die Gemeinde gedachte im November der Reichspogromnacht von 1938 und erfuhr mehr über die damaligen Sorgen in Bern.

Gemeinde

S. 24 - 25 Das Vizepräsidium erhält einen grösseren Stellenwert.

S. 26 Das neue Logo der Gemeinde bringt Frische.

S. 28 Grünpflanzen erlauben Männern und Frauen probe-weise gemeinsames Beten im Parterre der Synagoge.

Jugend

S. 32 Bowling, Schlittschuhlaufen und Kostümabende waren die Alternativen zu den verregneten Skipisten im Wintermachane.

Biel & Bern

S. 39 & 55 Beide Synagogen

gedachten an den Purim-Partys mit Geldsammlungen und Friedenwünschen der Opfer der Ukraine.

Kultur

S. 40 Die Lyrikerin Hilde Domin stand lange im Schatten ihres Mannes, bevor ihr ihre eigenen Gedichte zum Ruhm verhalfen.

People

S. 50 So sieht die jüdische

Welt von «Down Under» aus.

S. 56 Elisabeth Müller-Rose über ihre Reise zu deutsch-jüdischen Vorfahren und deren Wirren zwischen Ermordung und Überleben.

S. 58-60 Nachrufe

S. 27 Der Rabbi hat das Wort
S. 44 Bibliothek
S. 61 Familiennews
S. 62 Rezept
S. 63 Impressum